

Bärzelitag in Hallwil

[Justin Koller](#)

12. Januar 2025



Der Berchtoldstag am 2. Januar ist für Hallwil im Kanton Aargau ein besonderer Tag. Die Bärzelibuebe stürmen in ihren traditionellen Masken wild durch die Menge. Der Neujahrsbrauch soll Glück bringen.

Bei unserer Ankunft im Dorf ist kein Mensch auf der Strasse. Die Dorfbewohner sind im Mehrzweckraum beim traditionellen Spaghetti-Essen. Plötzlich wird die friedliche Stimmung zerrissen durch den wilden Auftritt maskierter Gestalten auf der Bühne. Sie schwingen ihre *Rää*, die Rätschen und stürmen johlend hinaus auf den Schulhausplatz. Es sind

15 Figuren, in der Regel ledige Burschen aus dem Dorf inklusiv Kamel und Kameltreiber.

Gleich wilder Hornissen stürzen sich die Bärzeli-Buebe lärmend in die wartende Zuschauermenge. Und wünschen jedem, den sie anrempeln, oft ganz gesittet *E guets Nöis*. Gemächlicher nimmt es der *Schnäggehüüslig*, der mit einer Geldspende zufrieden gestellt ist. Für sein Kleid werden Hunderte von Schneckenhäuschen gebraucht – in tagelanger, mühseliger Arbeit hergestellt.

Der *Aut*, der Alte ist ebenfalls eine der ruhigeren Figuren. Zusammen mit seiner Frau, *Lörtsch* genannt, bringt er ein Wässerchen für die Fruchtbarkeit mit, welches sie mit einer Spritze verteilt. Ein Mädchen wird vom *Hobuspöönig* umarmt und zu Boden gedrückt. Der *Stächpaumig* wirft sich drauf und als Dritter springt der *Straumaa* auf die beiden. Das Opfer nimmts gelassen – die stachelige Umarmung soll Glück bringen.

Die beiden grünen Bärzeli, der Stechpalmige und der Tannreisige sind Symbole der Fruchtbarkeit und das immergrüne Leben. Die drei dürren, der Strohmann, der Hobelspänige und der Schneckenhäusler verkörpern den unfruchtbaren, toten Winter.

Während der Herr und die Jungfrau mit *Säublootere*, beide in Weiss, für Schönheit, Jugend und Tugend stehen, symbolisieren der Alte und sein Weib Hässlichkeit, Alter und Laster. Der schelmische *Spiilchärtler* steht für Lebensfreude, aber auch für den Spieltrieb. Der unordentlich wirkende *Lumpig* kontrastiert den Spielkartenmann. Komplettiert wird die illustre Gesellschaft durch das Kamel mit Führer und Treiber.

Der Bärzelitag ist verankert in der Bevölkerung. Mein Tischnachbar, ein ehemaliger Bärzelibueb aus Aarau, besucht den Brauch jedes Jahr. Er trug damals das Kleid des *Stächpaumig*: 25 Kilo schwer wird es wohl gewesen sein.

Klicken Sie auf ein Foto unten, dann öffnet sich das Galerie-Modul. Mit den Pfeilen rechts oder links können Sie die Fotos vorwärts oder rückwärts bewegen.



Jetzt foot s grad aa



Drei uf einere – goht s no?



Jumpfere und Jungmaa



Tannereesig und Hobuspöönig



Straumaa



Stächpaumig



Dr Aut und d Lörtsch



Mit Stock, Böhse und Räre



Di nächst Generation



Zwee Spiilchärtler



Dr Lumpig



Glücklech uf em Kamel



Do goht vil näbedure



Ds Kamel und si Chef



Dr Schnäggehüüslig



Wider uf der Stäge



2025 – das isch es gsii

Fotos: Justin Koller

Titelbild: Der Hobuspöönig – in einem imposanten Gewand aus Hobelspänen